

Merkurgazette

Ersteinstufige Nachrichten mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertagsausgaben. — Preis: 10 Pfennig. — Geschäftsverwalter: Kleine Mittelstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den feinstenhaltenden Blätterraum 30 Pfennig, für den gewöhnlichen 20 Pfennig, für den kleinsten 10 Pfennig. — Geschäftsverwalter: Kleine Mittelstr. 3.

„Amisblatt für den Kreis Merseburg“ „Amisblatt der Stadt Merseburg“ „Am häuslichen Herd“ „Der Chronik von Merseburg“

Nr. 70

Donnerstag den 24. März 1921

47. Jahrg.

Überall verschärfte Streiklage! — Verhängung des Ausnahmezustandes!

Die Kommunisten appellieren an die Gewalt!

Nachdem die kommunistischen Organe seit längerer Frist mit steigendem Nachdruck die Arbeiterstadt zum „Einfriedungsamt“ gegen die Bourgeoisie, den weißen Terror und die jetzige Regierung aufgehetzt hatten, hat sich der radikale Teil der Arbeiterstadt vor allem in Mitteldeutschland verschärfen lassen, den kommunistischen Drabantschaften Gefolgschaft zu leisten und in den Generalstreik zu treten, um die Betriebsbesetzungen überzugehen und andere Erfolge anzukämpfen. Die Aktion wurde sichtlich von Anfang an erfolgreicheren Verlauf genommen haben, wenn nicht von unabhängiger und mehrheitslosigkeitsvoller Seite sofort mit äußerer Einschftigung auf das Verdrngende der von gewissen kommunistischen Führern inszenierten Aktion hingewirten worden wäre. Auf diese Weise wurde die Arbeiterstadt rechtzeitig aufmerksam gemacht auf den unzulässigen Gegenstand, der darin besteht, das einerseits die Arbeiterstadt aufgefordert wurde, zu den Waffen zu greifen, wärend gleichzeitig das Gendrmeramt zu sehen war, das diese Waffen gar nicht vorhanden seien. Die Arbeiter wären zu wählen, zu wählen gründlich erklärt, „so sie sie zu holen hätten!“ Es ist anzunehmen, das die Arbeiter bereits von sich aus ganz ähnliche Erwägungen angestellt hatten, denn, was das Generalstreikvergehen angeht, so war sie gleich anfangs wenig zum Mck gebracht. Immerhin lassen neuere Beobachtungen den Schluß zu, das das neue Verbrechen gegen die staatliche Ordnung und den inneren Whrerbau, der nicht zuletzt im Interesse gerade der Arbeiter liegt, noch nicht beendet ist, sondern das im Gegenteil Anstrengungen gemacht werden, um es zu verewigen. Man hofft ungengig, die Schöpfung von besonders wichtigen Punkten abzuschneiden, um auch unterhalb des Unparteilichkeits und meistens sogar in Berlin selbst vorzugehen zu können. Verwndt wird die Frage gestellt werden, warum die Kommunisten gerade diesen Augenblick für ihren neuen Vorstoß zu geeignet ernden. Man wände höchstens vermuten, das es ihnen auf eine Enttlung der russischen Sowjetregierung ankomme, aber der Schluß des englisch-russischen Handelsabkommens und die Wiederherstellung des Kronprinzlichen Hofes zeigt, das das Wozon dieser Unterführung gar nicht besteht. Vielleicht glauben die Drabantschaften aber auch, das der Möglichkeit über die „Sanktionen“ Kapital schlagen zu können, aber da auch das reichliche Material vorliegt, ist es wohl einfach anzunehmen, das ihnen die fortwährende Gelandung der öffentlichen Meinung, selbst bei uns immer gefährlicher erscheint, so das sie glauben, jetzt sei der letzte Moment gekommen, um noch mit einiger Möglichkeit auf Erfolg etwas zu unternehmen.

Der Ausnahmezustand über die Provinz Sachsen.

Die Folgen des nachstehenden Streikverbreitens der kommunistischen Partei in Mitteldeutschland sind dringlich ein, wie aus nachstehender Meldung hervorgeht:

Berlin, 24. März. (Eigene Drahtmeldung.) Der Reichspräsident hat in der vergangenen Nacht durch eine Verordnung den Ausnahmezustand über die Provinz Sachsen erklärt. Die Gewalt verbleibt bei den Polizeibehrdern. Als Zivilkommissar ist der Oberpräsident Härting ernannt worden. — Von anderer Regierungskreise wird uns diese Nachricht bestrht.

Beschrfte Streiklage auf dem Leuna-Werk!

Der Terror und die Organisation des Aufstands gegen die staatliche Ordnung, die von kommunistischen Drabantschaften gegen den Staat in Mitteldeutschland ins Werk gesetzt werden, erreichen nachgehende ihren Höhepunkt. Das trifft auf das Leuna-Werk bei Merseburg zu. Wir berichten schon in der gestrigen Ausgabe unserer Zeitung von dem Streikbeschuß der gestern mittag im Leunawerk abgehaltenen Versammlung eines Teiles der Belegschaft. Es ist notwendig, diesen Terror sich deutlich vor Augen zu halten: Eine Versammlung von kommunistischen Drabantschaften und eines kleinen Teiles der Belegschaft beschloß den Eintritt in den Streik, hell fmliche Arbeit ein und schickte die Belegschaft nach Hause. Die überwiegende Mehrheit der Arbeiter oder löst sich willfhrlich für die kommunistischen Ziele terrorisieren und ihres Verbleibes berauben. Diejenigen, die jäher stets eine Abstimmung nach gemeinem und direktem Verfahren verlangen, unterbinden jede Abstimmung über den Eintritt in den Streik. Warum, wissen sie ganz genau. Denn eine ohne Terror vor sich gehende Abstimmung wäre eine gewalttätige Mordthat gegen diejenigen von dem Haus getriebenen politischen Streik ergeben. Aber das wollen die Drabantschaften nicht, sie treten die verfassungsmässige Freiheit ihrer Arbeitsgenossen mit Fhnen, sie fragen nichts nach Leben und Familie ihrer Arbeitsgenossen, sie führen über die Seelen ihrer Arbeiter zu. Wer die wirkliche Stimmung der von diesem Streikverbrechen betroffenen Arbeiter hören wollte, bräuchte nur gestern nachmittag die Gefährde der das Werk verlassenden und die Streikenden Merseburgs verlassenden Arbeiter im Vorbeigehen zu hören, ganz abgesehen von Ausdrucken mit diesen Arbeitern. Aber sie lassen sich denn terrorisieren. Solange dieser Zu-

stand anhält, so lange ist keine Befreiung der Verhältnisse auf dem Leunawerk zu erwarten.

ber die augenblickliche Lage im Leunawerk selbst erhalten wir folgende Meldung: Die Arbeiterschaft wird mit aller Schrfe durchgeführt. Heute vormittag ist eine groÙe Anzahl der Arbeiter mit den Arbeitern wieder eingetroffen, ohne zu arbeiten. Um 10 Uhr begann eine Versammlung, die kurz vor 11 Uhr beendet war. Von einer Whlmannschaft des Leunawerks in den Streik war natürlich keine Rede, sondern es wurde nur über die Maßnahmen gegen den eingetretenen „weißen Terror“ gesprochen und dementsprechend beschloÙen. Sämtliche Ein- und Ausgänge des Werkes sind von Arbeitern besetzt, die teilweise mit Gewehren versehen sind. Alle im Werk befindlichen Arbeiter werden mit Gewalt zurückgehalten. So wurden eine groÙe Anzahl Arbeiter, die über den Streik zum Werk verlassen wollten, da sie keinen anderen Ausweg sahen, doch noch von den verortlichen und bewaffneten Mannschaften mit Gewalt zurückgehalten. Wer nicht an Vollständigkeiten oder sonstigen wichtigen Dingen beteiligt ist, erhält keinen Eingang ins Werk. In der Versammlung wurde eine neue Versammlung auf heute nachmittag 4 1/2 Uhr einberufen, die sich mit der Durchführung der in Aussicht genommenen einschneidenden Abwehrmaßnahmen befassen soll, wie Einleitung der Arbeiter in Gruppen, Ausgänge von Arbeitern usw. Nach den ungengigen Gerichten lassen die Geier auch über die Whlmannschaften und ein Gefährde vorliegen. Von der Arbeiterstadt wurde auf dem Bahnhof Leuna heute fch ein Offizier der Sicherheitspolizei geschickt, um das Leunawerk wegen eines Tages einen verbleibenden Arbeiter transportieren. Der Offizier wird von der Belegschaft des Leunawerks festgehalten und in der Versammlung heute vormittag wurde der Degen des Offiziers stmpfend als erste Streikwaffe des Kampfes um die Befreiung des Leunawerks und die Verfassung der Arbeiterstadt im Werk beschloÙen. Die mit der Erfüllung der Arbeiterstadt und des groÙen Werkes sollten und wollen, was es ihnen für ihre politischen Ziele gilt und handhabt nicht. Transit über wurde im Gefährde der Whlmannschaften.

Das die Streikbewegung das leistungsfähigste und grÙte Verbrechen an der Arbeiterstadt Mitteldeutschlands ist, geht erneut aus dem nachfolgenden.

Aufruf an die Arbeiterstadt Mitteldeutschlands

Der, den die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands und das Gewerkschaftsbund in Halle verewigen.

Selten ist eine Streikbewegung so leistungsfähig hervorgegangen, wie der jetzt von den Kommunisten in Mitteldeutschland geführte Generalstreik. Weil in einzelnen Orten Schulbusse hingenommen, sollen alle Arbeiter in den Streik treten.

Das verlangen die Kommunisten.

Um die Arbeiter für den Streik zu gewinnen, werden alle möglichen Unmöglichkeiten verewigt. Es sollen Betriebe durch die Polizei besetzt sein.

Das ist unanseh. Kein Betrieb ist besetzt.

Der Klassenkampf verbreitet die Nachfrist: Truppenverhndlungen nach Mitteldeutschland haben statt. Nachkrieg sei besetzt, in Halle sei die Schupo verewigt worden.

Diese Meldungen beruhen auf Unwahrscheinlichkeit.

Vertreter der untergeordneten Organisationen haben am Dienstag mit dem Oberpräsidenten verhandelt. Dessen Härting wurden die Befehlsbefehle, die die Arbeiterstadt gegen über die überwiegende Mehrheit besetzt, vorgelesen und ihm der Vorwurf gemacht, nicht in Fühlung mit der Arbeiterstadt geblieben zu sein. — Härting befreit das letztere; er habe keine Gewähr, die er zu der Entlassung von Polizei in die Industriestädte geschickt sei. Die Kommunisten verlangen, das die Polizei nicht zu politischen und wirtschaftlichen Zwecken mitbewandt wird. Härting gab die Befhrigung, indem er folgendes erklärte:

1. Die Polizeitruppen werden nicht die wirtschaftliche und politische Bewegung der Arbeiterstadt führen, sondern nur zur Verfolgung und Verhinderung von Verbrechen benutzt werden.

2. Die Betriebe werden von der Polizei nicht besetzt werden.

3. Die Offiziere und Mannschaften der entlassenen Polizei sind auf freigelegte ausgesetzt. Es sind kurzweg zählige, besonnene Männer, die keine Revolutionen begreifen werden. Es ist ihnen ein-geprägt worden, sich stets mit den Arbeitern zu verhalten, um ZusammenstÙe zu vermeiden.

Nach in Leunawerk.

Leunawerk, 24. März. (Eigene Drahtmeldung.) Hier herrscht wörtliche Ruhe. Es besteht nur eine gewisse Erregung der Arbeiter in der Whlmannschaft angesichts der Nachrichten aus den Industriestädten. Natürlich sind auch die hier anwesenden Arbeiter der fest gestern mittag hingenommenen Leunawerks zu Hause geblieben.

Allgemeiner Streik der Bergarbeiter im Geisetal!

Merseburg, 24. März. Wie nicht anders zu erwarten, hat der von einem Teil der Belegschaft des Leunawerks herbeigeführte Streik und ausgedehnte Terror auch auf das Geisetal übergegriffen. Es geht uns darüber folgenden privaten Drahtbericht an:

Die Lage im Geisetal ist heute vormittag folgende: Radikale Arbeiter des Leunawerks (wahrscheinlich Mitglieder des Aktionsausschusses im Leunawerk) haben anfangs den Betriebsrat oder Aktionsausschuss der Bennar Kohlenwerke dahin gebracht, das auf diesen Anordnung hin die Frhsthliche heute morgen um 6 Uhr nicht eingetroffen ist, und der Eintritt in den Streik erklärt wurde. Ebenso ist die Belegschaft der Be-

legschaft „Seehard“ heute früh nicht mehr eingetroffen und in den Streik getreten. Weiterhin sind heute vormittag in den Streik getreten die Belegschaften der Gruben „Geiseltal“, „Dito“, „Alle II“, „Bantline“ und „Emma“. Dagegen führen ein und arbeiten heute morgen die Belegschaften der Gruben „Milde“, „Wies“, „Wnnershall“ und „Geiseltal“, auÙerdem die Belegschaften der beiden oben abhängig bei Wnnershall lebenden Gruben „Hallen Hof“ und „Hallen Siedler“. Am Ende des Vormittags teilte der hier sehr bekannte eigene Betriebsrat der Direktion der Grube „Milde“ mit, das es aus der allgemeinen Lage heute besser wäre, sich auf den Nachbruch des Streiks einzulassen und die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Hofstandsarbeiten zu treffen. Von der Direktion wurden natürlich sofort die nötigen Vorkehrungen, Befreiung der Hofstandarbeiter usw. angeordnet.

Auf 11 Uhr vormittags war eine allgemeine Konferenz der Betriebsräte des Geiseltales

abgehalten. Auf dieser Konferenz wurde frnehmlich die Meinung, das, nachdem die Belegschaft des Leunawerks im Streik sei und auf dem grÙten Teil der Gruben des Geiseltales die Belegschaften sich diesem Streik anschließen lassen, es wurde durch den 24. März eine Verammlung der Belegschaften einberufen, in der über die Streikfrage entschieden soll. In Anbetracht der allgemeinen Lage ist auf der Einberufung der Belegschaft für den Streik kein Zweifel, denn bei dem bekannten Terror der Belegschaften kann sich die Belegschaft einmchtig im Streik liegend über den Streik nicht hinweg setzen. Die Elemente können ja, wie feststehen kann, vor keinem Gewalttterium zuhörten, um die Belegschaft an Verbleib und Familienunterhalt zu lässigen und für ihre politischen Ziele zu mißbrauchen.

Der grÙte Teil der Bergarbeiterstadt im Geiseltale ist, wie dies in auch im Leunawerk der Fall ist, dem Streik angeschlossen. Es wurde durch den 24. März eine Verammlung der Belegschaften einiger Gruben in den Streik getreten sind, würden kein streik unruhrig gelassen, die übrigen Bergarbeiter aufzukommen und so eine neue leistungsfähige Belegschaft der Arbeiterstadt im Geiseltale herbeigeführt.

Kommunistische Scherarbeit in Halle.

Das Halle wird und herrscht: Die kommunistische Jugend in Halle hat durch Flugpltzer zum Streik „Auf die Barrikaden!“ zu rufen. Es erhört die Welt: Das proletarische Volk auf! Zum Kampf heraus! Wenn die Gegenrevolution und diesmal niedrigste, dann wird der weiÙe Scherstein in unsere Scherstein mit Gewalt niedergerissen, sondern: Wieder mit dem internationalen Kapital, das Sowjet-Russland, das Sowjet-Deutschland! Das revolutionäre Volk ist durch den General-Appell der Arbeiter getrennt worden. Damit ist Mitteldeutschland nun Träger der deutschen Revolution geworden. Auf die Barrikaden! Erklärt die Welt!

Weiter wird uns aus Halle berichtet: Das Blatt „Der Klassenkampf“ führt die Sache immer weiter, indem es die Arbeiterstadt Mitteldeutschlands auffordert, beschloÙen den Stärkeren entgegenzutreten. Es lautet:

Proletarier Mitteldeutschlands! Baret nicht, bis man euch schrecklich leistungsfähig kümmern und zu Ende geht. Schon liegen Schnterzeugen, zur Stunde nicht vielleicht schon loslassen Arbeiterblut. Soll es wieder umsonst fließen, wie im März 1919? Nehmt den Kampf auf der ganzen Linie auf. Es löst die Weltrevolution!

Es sollte nicht ist, trotz der schrecklichen Verbrechen und Mordtaten, vorwrtlich alles ruhig. Die Betriebe arbeiten. Eine Kommission, bestehend aus Abgeordneten der SPD, USP und der Gewerkschaften ist bei Oberpräsident Härting nachgehende, um bindende Gefhrungen zu erhalten. Oberpräsident Härting hat der Deputation einen Teil des Tagungsprotokolls ausgangs gemÙt und die übrigen Parteien werden sich mit einem gemeinsamen Aufruf an die Arbeiterstadt.

In Halle werden Vertreter der Arbeiterstadt und der Berliner Kommunisten erwartet, mit denen die hiesigen Streiktreiber gemeinsam den Generalstreik auszurufen beschloÙen.

Ein Appell der Eisenbahner an die Staatsregierung.

Halle, 24. März. Gestern fch kam es auf dem Bahnhof in Halle nach dem Eisenbahnerstreik, das den Halle-Weitzer-D-Bus betroffen hat, zu erregten Zwischenfällen. Die Eisenbahner beklagten sich bei den Anständigen in schriftlichen Worten über die unzulässigen Scherarbeit. Es wurden Stimmen laut, die verlangten, das die Staatsregierung jetzt benehmen sollte, das sie dem Anständigen und dem Publikum die notwendigen Sicherheiten zu garantieren imstande ist.

Streikverordnungen auch in Halle.

Halle (Saale), 24. März. (Priv.-Tel.) Berichte von einer Streikbewegung der härtlichen Arbeiter durchgeführt die Stadt. Es soll mit der Hilfe der Gendrmerie und Polizeibehrdern zu rechnen sein. Erklärt ist durch Streik zur Stunde nur die Wasserwerkstation lahmgelegt.

Das „Klassenkampf“-Gednde von Eipo besetzt.

Halle, 24. März. Heute früh 3 Uhr wurde das Druckereigebude des „Klassenkampf“ von 50 Mann Eipo besetzt und mehrere zur Zerstllung des Generalstreikentwurfs bestimmte Pltten gefolgt. Das Flugplt ist gleichwohl erhalten geblieben.

Einkauf des Eisenbahnerstreiks Halle-Nordhausen.

Halle, 24. März. Die Ereignisse in Göttingen haben bereits eine empfindliche Reaktion auf die Stimmung der Eisenbahnerstreiks auf der Strecke Halle-Nordhausen im Gefolge gehabt. Wie gemeldet, war der gestrige hallesche Abend von den Aufstrhen in Göttingen ausgehten und auf der Fortsetzung der Bahn, geschändet worden. Daraufhin sind heute morgen nach dem fahrplanmÙig um 4 Uhr 15 Min. von Halle abgehende Zug Halle-Nordhausen aus. Wie verlutet, mag der notwendige Verkehr von Halle aus über Halberstadt geleistet werden. Zerstllung auch Streikverordnungen in einigen Erdfichten geschändet, denen man einen unzulässigen Zusammenhang mit der ganzen Aufstrhebungung gibt. Hierbei wird auch Derrbringer genannt.

Forderungen der Straßenkämpfe und Plünderungen in Gießen.

Gießen, 23. März. Nach einem anstrengenden Ereignistage verließ sich abends eine gewisse Beruhigung einzuwirken. Der Nachmittags brachte lebhaftes Gesehe in den Straßen. Die Kommunisten begnügten sich nicht, die Schutzpolizei von der Straße zu vertreiben, sondern warfen auch in die Polizeiwagen an Wägen Bombengranaten. Hierbei wurden drei Polizeiwagenmeister erheblich verletzt. Der Feuerwehrturm am Marktplatz hatte die Schutzpolizei mehrere Zete und Besen zerbrochen. Die Besen wurden in den Straßen auf und abgeworfen. Die auf der Straße liegenden Leinwandstücke haben die Oberhaut. Das offenkundig hat auch in den Plünderungen, die am frühen Nachmittag an den Polizeiwagen und den Straßen einsetzten und besonders Konfektions- und Schah- und Krawattenbetriebe betrafen. Bei Wegung dieses Vertriebes plünderten die Arbeiter, die sich in die Polizeiwagen an Wägen Bombengranaten werfen lassen noch immer. Die Schutzpolizei hat sich in ihre Quartiere zurückgezogen. Der in der Wägenbesetzung liegenden Wägen Besatzung der Eins wurde ein Ultimatum gestellt. Falls sie sich bis zum Abend nicht ergeben hätte, würde man die Stadt an allen Ecken angreifen.

In der Nähe der Kreuzstraße der Gemeindefabrik hat ein Streik von Arbeiter. Der um 6:30 Uhr abend von Halle abgelaufene Arbeiterzug um 7:30 Uhr eintraf, wurde von den Streikenden an der Weiterfahrt gehindert.

Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Gießen vollständig in den Händen der Aufrührer.

Gießen, 24. März. (Rhein-Ztg.) Gießen ist von den Aufrührern vollständig eingenommen. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Abwandernde Gießener während der Nacht.

Gießen, 24. März. (Rhein-Ztg.) Die Nacht ist unruhig verlaufen. Die letzte Nacht brachte abwandernde Gießener. Der Hauptpunkt der Schutzpolizei lag bei Gießen. Schwere Verluste an Toten und Verwundeten sind auf beiden Seiten zu verzeichnen. Die Nacht hat noch nicht geendet. Das Verhalten der Kommunisten ist sehr heftig. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Neuergegründete beim Bahnhof Gießen. - Verfolgung der amnestierten Gießener.

Gießen, 24. März. (Rhein-Ztg.) Bei der Verfolgung heute nacht hatte die Eins viele Verluste. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Wieder wird sich Gießen in letzter Nacht. - Die Gießener heute mittig festgenommen.

Gießen, 24. März. (Rhein-Ztg.) Die Nacht ist unruhig verlaufen. Die letzte Nacht brachte abwandernde Gießener. Der Hauptpunkt der Schutzpolizei lag bei Gießen. Schwere Verluste an Toten und Verwundeten sind auf beiden Seiten zu verzeichnen. Die Nacht hat noch nicht geendet. Das Verhalten der Kommunisten ist sehr heftig. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Sängerhaus 24. März. Der Sängerkreis. - Die Gießener heute mittig festgenommen.

Gießen, 24. März. (Rhein-Ztg.) Die Nacht ist unruhig verlaufen. Die letzte Nacht brachte abwandernde Gießener. Der Hauptpunkt der Schutzpolizei lag bei Gießen. Schwere Verluste an Toten und Verwundeten sind auf beiden Seiten zu verzeichnen. Die Nacht hat noch nicht geendet. Das Verhalten der Kommunisten ist sehr heftig. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Der Vormarsch beschränkt das Vortreiben in Gießen und Gießen als direkte Frucht der kommunistischen Aufrührer.

Gießen, 24. März. (Rhein-Ztg.) Die Nacht ist unruhig verlaufen. Die letzte Nacht brachte abwandernde Gießener. Der Hauptpunkt der Schutzpolizei lag bei Gießen. Schwere Verluste an Toten und Verwundeten sind auf beiden Seiten zu verzeichnen. Die Nacht hat noch nicht geendet. Das Verhalten der Kommunisten ist sehr heftig. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Die Zusammenkunft seien die unmittelbare Folge der fortgesetzten Aufgabe der Kommunisten zu Bewaffnung und Kampf. Das geflossene

Gießen, 24. März. (Rhein-Ztg.) Die Nacht ist unruhig verlaufen. Die letzte Nacht brachte abwandernde Gießener. Der Hauptpunkt der Schutzpolizei lag bei Gießen. Schwere Verluste an Toten und Verwundeten sind auf beiden Seiten zu verzeichnen. Die Nacht hat noch nicht geendet. Das Verhalten der Kommunisten ist sehr heftig. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Beiliner Brief.

Das Vordringen - Straßensicherer - Klammert im Osten. - Kommunistisierung und kein Ende. - Die Verteilungen.

Was kommt über jene Partei, die tatsächlich den Arbeitern die Rolle zum Kampf ausgegeben haben. Nach die Freiheit werden sich erneut in schärfer Weise gegen die Schutzpolizei der Kommunisten. Die überfälle auf Sparkassen, die verbrecherische Mordfälle gegen Eisenbahnen und die Dynamitattentate gegen Gerichtsbauwerke hätten mit Politik nicht zu tun. Die Verantwortung für diese Wahnsinnstatten treffe allein die Leitung der kommunistischen Partei. Das Wort macht die Arbeiter, sich provozieren zu lassen.

Vollkommene Ruhe und Ordnung in Berlin.

Berlin, 24. März. (Rhein-Ztg.) Obwohl die Berliner kommunistische Presse berichtet, die Arbeiterschaft aufzurufen, am sie zum Aufstand in den mitteleuropäischen Generalstreik zu bewegen, ist ihre Aktion hierher herüber nicht gekommen. Die Berlin herrscht vollkommene Ruhe und Ordnung. Die Kommunisten haben nicht einmal die Möglichkeit der Vorbereitung einer Demonstration anstreben können. Die Polizei hat bislang keine Veranlassung gehabt, besondere Vorkehrungen zu treffen.

Der Gewerkschaftsbund lehnt die Streikbewegung ab.

Berlin, 24. März. Kommunistische Zeitungen heben die Aufmerksamkeit auf die Behauptung von Vollstreckerführungen zu verweigern. Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund wendet sich entschieden gegen die durch kommunistische Führer hervorgerufenen mitteleuropäischen Streikbewegung. Die Bewegung habe nichts mit gewerkschaftlichen Forderungen zu tun, und die Gewerkschaftsleitungen wollen an einer einheitlichen Aktion der kommunistischen Parteien zu folgen. An den gewerkschaftlichen Organisationen dieser Streikbewegung teilzunehmen, ist nicht beabsichtigt.

Geheimnis, 24. März. (Rhein-Ztg.) Heute nacht sind die besten Wohnhäuser der Arbeiter in Gießen und die Vororte von Eins und Kimmelsdorf besetzt.

Wohnbedenken auf das Dresdener Zollgebäude.

Dresden, 24. März. Heute nacht wurde gestern vormittag gegen 11 Uhr ein Aufruf, die Arbeiter zum Aufstand zu bewegen, auf das Zollgebäude am Münchener Platz in Dresden verlesen. Es wurde erhebliche Einwirkungen angestrebt. Auch einige Verletzungen trugen sich zu. Die Arbeiter haben sich nicht angeschlossen. Es wird vermutet, daß die Kommunisten ihre Hand an die Polizei haben, worauf die gleichzeitig erfolgten Attentate auf die Justizgebäude in Leipzig und Auerbach hinweisen.

Blutiger Verlauf der Streikbewegung in Hamburg.

Hamburg, 23. März, 10 Uhr nachts. Die Unruhen nehmen ihren Fortgang. Mehr als 15 Tote und 50 Verwundete sind zu verzeichnen. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Der Ausnahmezustand über Hamburg verhängt.

Hamburg, 24. März. (Rhein-Ztg.) Am Stadtelc. Bonll hat es zu einem Aufstand in der Nacht. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Die Macht des kommunistischen Aufstandes in Hamburg gebrochen!

Nach Meldung des A. Z. in Hamburg erscheint dort die Macht des kommunistischen Aufstandes bereits in der Hauptsache gebrochen. Die auf den Vertrieben geschritten roten Soldaten gegen Abend abgezogen. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Eingliederung der Aufrührer in Hamburg durch Sicherheitspolizei.

Hamburg, 24. März. (Rhein-Ztg.) Nach den gestrigen blutigen Zusammenstößen zwischen der Ordnungspolizei und den kommunistischen Soldaten ist die Macht dieser letzteren vollständig gebrochen. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Sammt haben, angehängelt. Der Plan der Kommunisten, die Bevölkerung in Gießen zu versetzen, ist gescheitert. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Mereburg und Amgegend.

24. März.

Die kleine Woche vor Dienstag ist am 22. Tag besonders aus. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Gründonnerstag und Karfreitag.

Der Gründonnerstag ist der 692. nach dem Papst Leo II. in den Festkalender gebracht und zu einem Feiertag erster Ordnung erhoben worden. Über die Bedeutung der Reform, die man gründlich annehmen sollte, wird man sich nicht einig sein. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Der heilige Tag der Karwoche ist der Karfreitag.

Seine Bedeutung ist in der Karwoche und in der Karwoche. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Vernehmlichungen. Erkannt hat der Lehrer Ernst Strauß.

Erkannt hat der Lehrer Ernst Strauß. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Die deutsche Ernte 1920.

Das Statistische Reichsbüro legt jetzt die Rissen über den gesamten Ernterückstand im Vergleich mit dem Jahre 1919 vor. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

	1920	1919	1918
Weizen	2,6	2,2	4,0
Roggen	1,9	1,9	4,4
Gerste	1,8	1,6	8,0
Hafer	4,8	4,5	8,7
Getreide	11,2	11,2	29,5
Mais- und Luzerneheu	11,4	9,3	14,6
Wiesenheu	2,6	2,0	2,0

Für die Jahre 1918 und 1919 ist der Ernterückstand des Deutschen Reiches mit 1920 im Vergleich mit dem Jahre 1919 vor. Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Die Arbeiter haben die Polizei vertrieben und sich die Wägen an Wägen Bombengranaten werfen lassen. Die Gießener verurteilt, daß der Kommunismus hier in der Gegend von Gießen herrsche. Die Gießener heute mittig festgenommen. Man habe bei ihm eine größere Geldsumme gefunden. Eine amtliche Bekundigung dieser Nachricht ließ sich noch nicht erhalten, zumal zum Teil die bisherigen Telefonverbindungen gestört sind.

Anzüge zum Osterfest!

für Herren * für Jünglinge * für Knaben
in den neuesten Macharten, modernsten Farben in allen Preislagen.

Cutaways m. Weste

Covercoat-Paletots Schlüpfer

Modern gestreifte Hosen mit und ohne Umschlag, auch für schlanke und korpolente Figuren.

Meine Auswahl ist die grösste!

Meine Preise sind die billigsten!

Oskar Zimmermann

Merseburg
Gothardtstr. 25
Telephon Nr. 289.

Mein lieber Freund



Du glaubst gar nicht, wie schön mein Haus wieder geworden ist, nachdem ich es äußerlich mit Oellarbe und innen sämtliche Fußböden mit Fußbodenlackfarbe, Marke „Fragenlob“, gestrichen habe. Die Farbe habe ich von der

Ritter-Drogerie

W. Mahlsfeldt, Tel. 215, bezogen.

Damen- u. Kinderhüte

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

A. Koppmann, Burgstr. 7, 1 Tr. Eingang Tiefen Keller.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Mäntel

Lodenmäntel

für Herren M. 310,-, 400,-, 480,-; für Knaben u. Mädchen in Größen 7-13 weit unter Tagespreis

Gummimäntel M. 480,- 550,-

Ernst Rulfes, Tuchhandlung - Herren-Köben, jetzt Gotthardstr. 16. Fernruf 421.

Reinhold Schmidt,

Sand 34, Glashandlung, Sand 34,

empfehlen

Fensterglas im Ausschnitt und in ganzen Rufen zu billigsten Tagespreisen, sowie

Pa. Leinölfirnis Kitt und Glaserel-Bedarfsartikel.

Für 12.- Mk.

werden von mitgebrachten Stoffen sauber und schnell

Korsette

angefertigt, desgl. Reparaturen und Korsettwäsche, sowie Büstenhalter, Büstenformen, Leibchen, Gürtel usw.

Ch. Asche, Karlstr. 34, Kellerwhg.

Prüfe alles - behalte das Beste!

Freybergs Pilsner Vollbier
Freybergs Export Vollbier

unverdorben in Qualität und Wohlgeschmack.

Freybergs Brauerei, Geogr. 1816.

Niederlage Merseburg, Weissenfelder Str. 58.
Tel. 545.

Ersatz für Maß

und bedeutend billiger sind meine

Herren- u. Burschen-Anzüge
Cutaways u. Covercoats

Grosse Auswahl in gestreiften

Herren-Kammgarn-Hosen,
Lodenmänteln, Gummimänteln.

Spezialität:

Arbeiter-Bekleidung

H. Taitza

Neumarkt 18,
Markt 19.



Maßgebendes Sauss für
Erwafften
Kneifen.
Qualitätsware
Alleinverkauf
der weltberühmten
Lacco-Fabrikate

Franx Hildebrandt
Merseburg
Kleine Ritterstr. 13



Wo? Kernseife?

Kauft man die beste u. billigste

Im
Seifen-Spezial-Geschäft

von
Franz Schneider

Neumarkt Str. 2.

Doppelriegel 2.50, Gr. u. 3.50 M. an, Schmierseife billiger.

Briketts

frei Haus liefert sofort
Haluszcak, G. m. b. H.
Dammstr. 6, Mulanöthstr. 8,
Tel. 570, Tel. 276.

Bestimmt nach

kleinere Kisten

a 3 Mart

und Kübel

a 5 Mart.

116. Schütz, Halleische Str. 71.



Blumen und Gemüse

empfehlen
Ritter - Drogerie
Werner Pfandl
Tel. 215, Kl. Ritterstr.

Möbel

dauerhaft und geschmackvoll
verkauft billig
Franz Boas,
Halle a. S., Meißelstraße 9.

Zum Osterfest

empfehlen
frischgebrannten
Kaffee

Frau

Martha Hoffmann

Richardstr. 3, Schokoladen-Verkehr,
Gothardstraße Nr. 14



Sohlleder- u.
Oberleder-
Ausschnitt
Schäfte
Schuhmacher-
Bedarfsartikel
Dreitübe
Arbeitsstände:
Gamaschen
Hosenträger
Holzpantoffel

Richard Schmidt Jun., Schuhmachermeister,
Seltm.beutel 6 S.

Max Plaut

Leder-Handlung
Kl. Ritterstr.
12.

Schuhwarenlager

Gothardstr. 32. Inh.: Willy Ehrentraut, Gothardstr. 32

empfehlen zu außerst billigen Preisen
sein reichhaltiges Lager in nur guten

Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder.

Damen-Balbschuhe 36/41
Mark 55.-

Das erste Ehejahr.

Roman von Ruth Goss. (Schlußdruck verboten)

87. Fortsetzung.

„Mein vielen Dank, ich bitte bringen, die Karte von Herrn Weinhold nicht an unterbreiten. Ich werde ihn morgen lesen.“

„Allen im Namen der Frau, die ich liebend um, Maline konnte er nicht ertragen, es reiste ihn aber, ihr zu sagen, daß die Zukunft ihm trotz lauge.“

„Auf der Rosenkranzstraße ist die Kuchentisch ein und ging wie ein Feuer, daß die Höhe der Pflichten bewahrt, durch das Herz. Proffessor von Sobe hatte ohne nachmalige Konferenz die Beschlüsse mit Stimm-Entscheidung über den nächsten Beschlüssen genehmigt. Die Vollendung des Tages ging nach den Absichten des Erfinders vor sich. Die Herren waren beauftragt, sich an den Beschlüssen zu beteiligen.“

„Am dem Vortage kamen die Männer zusammen, die bei der Konferenz ihre Meinung abgegeben. Weinhold war anwesend; er sagte noch einmal ein Wort.“

„Man, Kinder, heute ist nicht recht? Seht ihr, als Sobe mich fragte, wollte ich sofort, wo die guten Gesellschaften liegen.“

„Du, Maline, heute ist nicht recht? Seht ihr, als Sobe mich fragte, wollte ich sofort, wo die guten Gesellschaften liegen.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

Der junge Erfinder selbst ist immer wie im Rauch und im Feuer.

„Nicht umsonst war ein Geschäft genossen, nicht vergaßlich die vielen durchwachten Nächte, die Mühseligkeiten, die wackelnden Monate und ihm angefangen, weil er seine Arbeit seiner Frau vorgesagte. Er hatte gefordert, daß sie ihm seine Frau sein.“

„Über während der Zeit, die ihn noch von der endgültigen Erfüllung trennte, mußte er beobachten, daß Maline sich hart und fest gegen ihn verhielt. Er wollte sie genau, wie die Schuld daran trug.“

„Er dachte über alle Möglichkeiten, um Maline wieder zu gewinnen. Er ergriff sie täglich, wie weit der Raum drängen auf dem Malineren Fortschritten sei. Sie hätte mit gelassener Teilnahme an. War er auch mit ihr nicht mehr, wie sich ändern konnte, dann würde er jammern.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Macht Du dir nichts daraus?“

„Und ich habe mich die ganze Zeit nur in dem Gedanken genudelt, dir ein herrliches Leben zu bereiten. Mir fehlt mir, wenn ich dich genügt habe, allmählich rückt man in feiner Stellung auch weiter auf.“

„Maline überließ sich der Schmerz über die Teilnahmelosigkeit, sagte, und ein leichtes Weh lang an der Stimme, während er sie vertreiben und treffen wollte.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

„Ich bin nicht so glücklich, wie ich wäre, wenn ich nicht so glücklich wäre.“

Wettannahmestelle Halle u. S.
 Annahme der Vorworte für sämtliche Rennen
 einschließlich des telephonischen Verkehrs
 Kündigungen mit bester Bequemlichkeit
 Gewinnet werden kann.
 Nr. 4008
 Wettannahme geöffnet: Morgens von 8 Uhr vorm bis 4 Uhr nachm.

1-2 Zimmer
 zu mieten. Angebot unter 3000
 Wir suchen für einen jüngeren Kaufmann ein möbliertes
Schlaf-Zimmer
 zum 1. April. Gebt. Selbstk.
 Weiterer, alleinlebender Herr
sucht Logis,
 bei alleinlebender Frau beson-
 d. Angebote unter 3000 an
 die Exped. d. Bl. erbeten.

Pfaff Nähmaschinen
 für Haushalt und Gewerbe
 mustergetriggtes deutsches
 Fabrikat von hoher Vollendung
 empfehlen bei erleichterten
 Zahlungsbedingungen zu
 billigsten Preisen
Gustav Engel Söhne
 Telefon Nr. 203

Wohnungs-tausch.
 Habe 4-Zimmer-Wohnung in
 Dörfen, lichte Lage in Merseburg,
 Zimmer, um 3000 a. d. Exp. d. Bl.
Wohnungs-tausch
 4-Zimmer-Wohnung in Götzen,
 9-Z., lichte Lage in Götzen,
 Merseburg, halbjährl. Angebote
 unter 3000 an die Exp. d. Bl.

Blumen fürs Fest
 empfiehlt
H. Dreßl, Blumen-
 Enterplan Nr. 8.
 Tel. 475.

Speisekartoffeln
 mit die eintragslos.
 Vantenschläger, Motzschtr.
Caatkartoffeln
 (Schreibweise, Wollmann, Wed-
 dingsen u. Lipshaus) gibt noch ab.
 Morgens bei Herrn Motzschtr.
 3. Straße, Zimmernummer 12.

Saatkartoffeln
 sehr preiswert. Bestellungen nimmt entgegen
Sand & Eßling, Merseburg a. S.
 Ritter Feldweg 8.

Wäsche, Wolle u. Strümpfe
 Gutenbergsstr. 13, 7 Tr. I.

Deutsche Warte
 Angewandte
 für Lebens-, Wirtschafts- und
 Bodenkunde
 mit den Belästigungen
 Entschuldigungs-
 Gesundheits-
 Augenheiler - Der Sonn-
 tag-Frauentagung und
 täglicher Unterhaltungsblätter
 Monatlich nur 6 Mark
 Beitritt Nr. 23 c.

Wäsche, Wolle u. Strümpfe
 Gutenbergsstr. 13, 7 Tr. I.

Quittungsbücher
 für Miete, Zinsen, Pacht
 hält vorräthig
 Geschäftsstelle des
 „Merseburger Korrespondent“.

Männer-Turnverein
 Am 1. Ober-
 feiertag
Wanderung
 n. Dürrenberg.
 Abmarsch gan-
 zplötzlich 7-8 Uhr
 nach Dürrenberg,
 marktübliche
 Mitglieder mitbringen.
 Morgen, Karfreitag, nach-
 mittags 3 Uhr
Turnen der Turnerinnen
 und **Schülerinnen**
 auf dem Turnplatz.

Optikermstr. Fischer
 MERSBURG, Markt 24,
 Fachmann für wissenschaftl.
 Hechtichtige Augenoptiker
 Erstes optisches Spezial-Geschäft am Platze.

Kleine Anzeigen
 finden nachweisbar die beste
 Verbreitung im „Merseburger
 Korrespondent“.
 C. Demme, Naumburger Str. 33.

Trebnitz.
 Am 2. Osterfeiertag, von
 3 Uhr an, am 3. Osterfeiertag,
 von 6 Uhr an,
Ballmusik
 fleischliche Tänze,
 Volles Orchesterbegleitung,
 A. Heber.

Merseburger
 können wir Ihnen jetzt in fertiger Herren-
 Bekleidung so billige Angebote machen?
Merseburger
 Wir bieten Ihnen an:
 in neuen braunen Stoffen, mit aufgesetzter
 Tasche und Rückengurt 569-
Herren-Anzüge neue Sportform in braunlichen und grauen
 Farben, mit und ohne Rückengurt. 675-
Herren-Anzüge Ersatz für Massart, in den neuesten Modusart,
 a. Taille m. Hackenschlitz. 1180- 945-
Sport-Paletots moderne Form, helle und dunkle Stoffe. 725- 625-
Covercoats in enormer Auswahl. 950- 895-
Schlüpfer u. Raglans die grosse Mode 1104- 950-
875

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

G. V. Einigkeit, Merseburg.
 Karfreitag
Ausflug nach
Dürrenberg.
 Treffpunkt 7/8 Uhr Casino,
 Dürrenberg.

Gondelfahrt
 auf der Saale eröffnet.
 Streichen, Zeuner Str. 30.
Möbel
 Küchen-Einrichtung,
 alle Sorten, an Nussbaum,
 Schanz, v. 3000 M. an
 engl. Bettst. 310 M.
 Pat.-u. Auf.-Mtr. a 190 M.
 Waschkommod., Nachtschrank,
 Tisch u. Stuhl, von 100 M.
 an, sehr. **Leich**
 13 Henriettestr. 13 r.
 Halle a. S., hinter der Weitzstr.
 Kein Zehen.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Deutsche Warte
 Angewandte
 für Lebens-, Wirtschafts- und
 Bodenkunde
 mit den Belästigungen
 Entschuldigungs-
 Gesundheits-
 Augenheiler - Der Sonn-
 tag-Frauentagung und
 täglicher Unterhaltungsblätter
 Monatlich nur 6 Mark
 Beitritt Nr. 23 c.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Deutsche Warte
 Angewandte
 für Lebens-, Wirtschafts- und
 Bodenkunde
 mit den Belästigungen
 Entschuldigungs-
 Gesundheits-
 Augenheiler - Der Sonn-
 tag-Frauentagung und
 täglicher Unterhaltungsblätter
 Monatlich nur 6 Mark
 Beitritt Nr. 23 c.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Deutsche Warte
 Angewandte
 für Lebens-, Wirtschafts- und
 Bodenkunde
 mit den Belästigungen
 Entschuldigungs-
 Gesundheits-
 Augenheiler - Der Sonn-
 tag-Frauentagung und
 täglicher Unterhaltungsblätter
 Monatlich nur 6 Mark
 Beitritt Nr. 23 c.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Deutsche Warte
 Angewandte
 für Lebens-, Wirtschafts- und
 Bodenkunde
 mit den Belästigungen
 Entschuldigungs-
 Gesundheits-
 Augenheiler - Der Sonn-
 tag-Frauentagung und
 täglicher Unterhaltungsblätter
 Monatlich nur 6 Mark
 Beitritt Nr. 23 c.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Merseburger
 wir durch unsern
 enormen Bedarf
 für 4 eigene Ge-
 schäfte außerord-
 nentlich günstig.
 Abschlüsse gem. hab.

Anzeigen.

Die die Aufnahmen der Anzeigen zu bestimmen vorgeschriebenen Regeln oder Vorschriften können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Wünsche der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

Donnerstag, den 24. März (Gründonnerstag).

Neumarkt. Abends 6 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahl für die Konfirmanden und deren Angehörige.

Freitag, den 25. März (Karfreitag).

Es predigen:

Dom. 10 Uhr: Sup. Vikar. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl. Der.

Stadtk. 10 Uhr: Volk. Werber. Im Gottesdienst wird vom Prediger eine Dank-Kantate gesungen.

Neumarkt. 10 Uhr: Volk. Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 6 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Volk. Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Volk. Im Anschluss Beichte und heiliges Abendmahl.

Das wurde ein Knabe geboren. Arthur soll er heißen. Obertelegraphensekretär Fritz Ulrich und Frau Anna geb. Hofmann. Merseburg, den 23. März 1921.

Am 1. Tage ihres 70. Lebensjahres verschied heute nach kurzem Kranklager unsere innigstgeliebte, stets treu fürsorgliche Mutter,

Frau verw. Geh. Oberregierungsrat Emma Kabner geb. Spangenberg. Dresden, den 22. März 1921. Striesenparkplatz 2.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Otilie Jakobi von Wangellin** geb. Kabner. **Oberförster Hermann Kabner.**

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den 20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Tolkowitz statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen lassen wir allen denen, die ihren Sorgfältig mit Blumen schmückten, herzlich Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Krugenstein für seine treustehenden Worte zu Hause und am Grabe, sowie dem Herrn Kantor Hornbogen und der Schuljugend für den Trauergefang. Ferner herzlichen Dank der lieben Jugend von Merseburg für ihre hilfreichen Bemühungen und ehrenvollen Gesänge, sowie allen Verwandten, Freundinnen und Bekannten.

M e r s e b u r g, den 23. 3. 1921. Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Meister.**

Da sanft dich, wie Rosen sinken, Wenn sie in voller Blüte stehen. Du müdest auf ein höheres Glück Schon früh zu Deiner Ruhe gehn Wer hätte das Dir gedacht Daß Du so früh zur Ruh gebracht.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Die Hilfe Zeitschrift f. Politik, Literatur u. Kunst Begründet: D. Friedrich Naumann u. Dr. Gertrud Bäumer. Seit 25 Jahre von Naumann geleitet, in seinem Geiste von seinen alten Mitarbeitern fortgeführt. Das nationale und soziale Blatt der Demokratie! Probeheft kostenfrei. Vierteljahrespreis 10 M. Verlag der „Hilfe“, Berlin NW. 40.

Vereinigte Theater. Kammer-Lichtspiele. Kleine Ritterstrasse Nr. 3. Telephone 529. Modernes Theater. Grosse Ritterstrasse Nr. 1. Programme von Sonnabend bis Montag.

Kammer-Lichtspiele **Die Menschen, die nennen es Liebe.** Verlorene Töchter. 2 Teil. Große Kultur- und Aufklärungs-Trauerspiele in 6 Akten von William Kehn. In diesem gemalten Werke wird erzählt, wie sein und raffiniert der Mädchenhandel vor sich geht. **Modernes Theater** **10 Milliarden Volt!** Entsetzungs-Schauspiel in 5 Akten von Dr. W. Wolf. In der Hauptrolle die temperamentvolle und raffinierte Künstlerin Ellen Richter.

Junger Beamter 30 Jahre (Eisenbahn), Berufswahl, nicht passende Lebensführung. Mühe mit Kind nicht ausgediehener (Gehälter in Konkurrenz bringend). „Jugend mit Bild unter 1885 a. d. Exp. d. Bl. Annonces.“ **Libretto-Theater Merseburg.** Direction: Arthur Dechant. Sonntag, d. 27. März. (1. Opern-Abend.) Der große Schläger. Eine Walzernacht. Operette in 3 Akten von D. Dechant u. B. Decker. Musik von Rud. Glatzer. Vorverkauf im „Libretto“.

Elegante Frühjahrskostüme ganz besonders preiswert von M. 350.- an - Feste Sommerjaden, Covercoats - Seiden- u. Gummimäntel, Seidenritzijsaden Fertige Kleider und Hüsen, Kostümröcke in größter Auswahl! Markt 19 **H. Zaika.** Neumarkt 18

Ratskeller Merseburg. 1. und 2. Osterfeierling von 11-11 Uhr: Frühshoppen-Konzert. von 4-11 Uhr: Künstler-Unterhaltungsmusik. Eintritt frei. Otto Krieger.

Schießklub Meuschau. Ballmusik. Am 2. Feiertag stattfindend. In der am 2. Feiertag stattfindend. In der am 2. Feiertag stattfindend. In der am 2. Feiertag stattfindend.

Turnverein Friesen Frankleben. Am 1. Osterfeierling, abends 7 Uhr, großer Theaterabend in der Gledischen Lokale zu Frankleben. Zur Auf-führung gelangt: Das Schloß am Meer. Karten im Vorverkauf zum Preise von M. 2,50 sind in der Lokale zu haben. Kassenschluss 6 Uhr. Es ladet freundlich ein Der Vorstand.

Bischdorf. Preisschießen. Am 1. Osterfeierling von nachmittags 3 Uhr an. Hergzu ladet ein Der Schießklub.

Gastwirtschaft z. Bahnhof Frankleben Am 1. und 2. Osterfeierling, von nachmittags 3 Uhr an, großes Preiskegeln und -Schießen. 1. Preis 150 M. und 9 weitere Preise. Am 2. Feiertag, von nachmittags 3 Uhr an, großer Ball. Es laden freundlich ein Der Kegelsklub. Der Wert.

Malergehilfen stellt ein Richard Schott, Frankleben, **Säng.-Kaffengehilfe,** der Schreiblehre und Steno-graphie beherst, zum baldigen Eintritt gesucht. Derselbe besitzt mit Ausnahme der Gehaltsentwürfe und bis 30. 3. an den Unter-zeichneten einzureichen. Allgemeine Druckschriftenhandlung in Merseburg. Engel, Fortbender.

Schreiberlehrling mit schöner Handchrift für Betriebsbüro sofort gesucht. Th. Groke A. G. **Einen Lehrling** stellt unter günstigen Bedingungen ein Ludwig Sille, Fabrikbesitzer, Delarade 9. Suche zum 1. 4. oder später **Lehrling.** Fritz Leberl, Drauen- und Farbenhandlung.

Gewandte Stenotypistin, die auch buchhalterisch ausgebildet ist, sofort gesucht. Friedrich Schultze, Bangelstraße, Merseburg. **Gewandte Stenotypistin** wird sofort eingestellt. Anmel-dung Steueramtsangehörigen Zimmer Nr. 96.

Gewandte Stenotypistin sofort gesucht. Gustav Engel Söhne, Tel. 203. **Dienstmädchen** gesucht. Dammstraße 8. **Saubere Aufwartung** gesucht. Christianstraße Nr. 7. **Saubere Aufwartung** bei einem Sohn, sofort gesucht. Gauschstraße Nr. 24, 2. Etage. Sauberes junges Mädchen als Aufwartung s. 1. 4. für vorrätig gesucht. Sälzerstr. 25, 1. Etage. Ehrliches junges Mädchen als Aufwartung gesucht. Gauschstraße 41, Farbenhandlung.

Ein älterer Mann als Hilfsarbeiter gesucht. Städt. Krankenhaus. **Malerei-Gehilfen** stellt sofort ein P. Häbner, Malermeister, Annenstraße 7. **Wartung gesucht** Kassemann, Dammstraße 7. **Erika 100** Bitte Brief abholen. **500 Mark Belohnung** demjenigen, der mit meinen Urarm- und mehrgeliebten Angehörigen mich wiederfindet. Der Ankauf wird garantiert. Dorf Köthen Nr. 15.

Reise-Inspektor für den Regierungsbezirk Merseburg suchen wir einen tüchtigen Reise-Inspektor. Hohe Bezahlung (Gehalt, Provision und Reisekosten). Bei befriedigenden Leistungen Aussicht auf Beförderung zum Generaldirektor! **Freia** Bremen - Hannoverische Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft. Berlin W 9, Bellevuestraße 14.

Gute Käufer für die verschiedensten Gegenstände, wie neue und gebrauchte Möbel, Einrichtungsgegenstände, Wollinstrumente, Nähmaschinen, Sonnenschirme usw., werden sich stets in großer Zahl auf eine kleine Anzeige im „Merseburger Korrespondent“.

Kriegsdorf. Sonntag, den ersten Oster-Feiertag, **Großer Ball.** Dazu ladet freundlich ein Der Jungmädchen-Verein. Anfang 7 Uhr

Neues Schützenhaus. Am Sonntag, den 27. März (1. Osterfeierling) **groß. Theaterabend** Unergründliche Weiberherzen. Wer laden will - - - Kann kommen! Anfang 7 Uhr. Es ladet nochmals freundlich ein Der Vorstand.

Achtung! Gasthaus Kötzschen. Montag, den 2. Oster-Feiertag, von nachmittags 3 Uhr ab, **Tanzvergnügen.** Insofern freundlich einladet Emil Lindner, Gastwirt.

